Bärenpost

Nr. 62 • Dezember 2018

Gesellschaft zum Bären
Bläsiring 160, 4057 Basel • PC-Konto 40-220593-9 • info@baerengesellschaft.ch
www.baerengesellschaft.ch• www.facebook.com/baerengesellschaft

Jahresrückblick 2018

Am 12. Januar 2018 konnte die Bärengesellschaft ihren 20. Geburtstag feiern.

Es war ein ganz besonderer Anlass: Der Tanz des Bären mit dem tibetischen Yak, die Begegnung mit dem Rapper Black Tiger und weitere kulturelle Highlights vor und während des Bärenmähli prägten diesen Jubiläums-Bärentag. Er endete mit einer fröhlichen Party in der Kaserne, die bis weit nach Mitternacht dauerte.

Besonders berührend war die Abschiedsrede von Ambros Isler, als einer der Gründer der Bärengesellschaft ein «Bärenvater» oder «Oberbär». Das Jubiläumsjahr war für ihn und für einige andere langjährige Mitglieder des Bärencomités Anlass zum Rücktritt.

Wir danken Ambros Isler, Brigitta Gerber, Bea Pfeiffer und Vally Vogel noch einmal ganz herzlich für all ihr Engagement, das sie in die Arbeit für die Bärengesellschaft gesteckt haben!

Glücklicherweise fanden sich einige neue Kandidat-(inn)en, die sich für die Mitarbeit im Bärencomité interessierten. Für die Arbeit im Comité waren deshalb in diesem Jahr Fragen des Wissenstransfers prägend. Wie können die erfahrenen Comitémitglieder den Neuen die historisch gewachsenen Strukturen der Bärengesellschaft und die oft nur mündlich weitergegebenen Abläufe des Bärenjahres vermitteln? Wie schaffen es die Neuen, sich ins Comité zu integrieren und ihre Aufgaben zu erfüllen, ohne dass alle Fragen im Voraus geklärt werden können?

Eines ist auf alle Fälle klar: Der Bärentag 2019 wird wie gewohnt am 12. Januar stattfinden. Die Route ist organisiert und auch das Kulturprogramm am Bärenmähli in der Kaserne steht. An der Generalversammlung, die aufgrund der Angleichung des Vereinsjahrs an das Kalenderjahr erst im Frühling 2019 stattfinden wird, werden sich einige neue Comitémitglieder zur Wahl stellen. Sie werden dann in einer der nächsten Ausgaben der Bärenpost vorgestellt.

Heidi Mück

Was läuft beim BC Bären Kleinbasel?

Viel, von wegen Winterschlaf! Zum ersten Mal in der Geschichte des Basketballklubs steht die 1. Herrenmannschaft in der Nationalliga B. Innerhalb von fünf Jahren ist sie mit drei Aufstiegen von der 2. Liga regional über die 1. Liga regional und die 1. Liga National in der zweithöchsten Spielklasse der Schweiz gelandet. Das ist eine Liga, in der praktisch jede Mannschaft Profispieler einsetzt und in der zahlreiche Jugendnationalspieler ihre ersten Duftmarken setzen.

Selbstverständlich verzichtet der Klub auf Profispieler – im Gegenteil: Um die Nati-B-Herausforderung überhaupt angehen zu können, haben die Spieler der ersten Mannschaft den fehlenden Betrag im Budget aus eigener Tasche bezahlt. Denn das Budget ist mit 35–40'000 Franken sehr hoch. Um langfristig den Spielbetrieb in der Nati B sichern zu können, braucht es deswegen Sponsoren und Gönner, welche die erste Mannschaft finanziell unterstützen.

Das Projekt «Nati B» bedeutet nicht eine Abkehr vom integrativen und sozialen Charakter des Vereins. Durch Jahre des Erfolgs und den grossen Einsatz vieler Beteiligter sind die Bären auf sämtlichen Stufen – von den Teddybären bis zu den Nati-B-ären – zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt geworden. Die Bären verfügen über die meisten Mitglieder im Basketballverbund der Nordwestschweiz. Vom Breitensport in der 4. Liga regional bis zur nationalen Spitze stehen unseren Junioren zur Zeit alle Türen offen. Diese Vielfalt ist schöpferisch und bereichernd. Leider ist die Anzahl Spielerinnen schweizweit rückläufig. Auch bei uns gibt es derzeit kein Team für erwachsene Frauen. Wir hoffen jedoch, dass sich das bald ändern wird, denn mit neuen jungen und motivierten Trainerinnen haben die Bären-Girls auf jeden Fall Vorbilder.

Neben dem «normalen» Basketballbetrieb engagiert sich der Verein auch mit anderen Veranstaltungen. Zum einen mit den «Bärennächten», d.h. der offenen Halle am Samstagabend, wo frei gespielt werden kann. Waren sie schon vor der Gründung des regulären Basketballklubs (2001) sehr gut besucht, sind sie jetzt mit verlängerter Öffnungszeit zum Teil sogar überfüllt.

Zum anderen wirkt der Klub auch bei einer neuen Sportart, bzw. einer Abwandlung des klassischen Basketballs mit: dem 3×3. Dabei handelt es sich um eine Entwicklung ähnlich dem Beachvolleyball in den 90er Jahren. Beim 3×3 spielen je drei Feldspieler/innen auf einer Hälfte des normalen Basketballfelds gegeneinander. Regeltechnisch stark mit der «Mutter» verwandt, wird es an den olympischen Spielen in Tokyo 2020 eine eigene Disziplin sein. Der BC Bären Kleinbasel begrüsst diese Entwicklung und findet, dass diese Sportart grosses Potential hat. Deshalb organisieren wir seit einigen Jahren ein eintägiges Turnier, das ursprünglich für die Teddybären (Kinder von 6–12) konzipiert war. Unterdessen ist es aber zu einem Turnier von nationalem Charakter angewachsen, an dem sich sowohl die erwachsenen Nationalspieler/innen der Schweiz messen als auch die ersten unbeholfenen Wurfversuche der kleinen Teddys stattfinden.

Damit wir das alles schaffen, braucht es viel Einsatz und Arbeit: Vom Hot-dog-Stand über die Schiedsrichter bis zur Administration. Wir freuen uns auf Eure Mithilfe jeglicher Art und hoffen, dass wir noch weiter wachsen können (sowohl quantitativ als auch qualitativ!).

Niels Matter

Das Bärenbuch: Der Bär ist los!

Der Bär ist nicht weg, sondern bloss auf einer grossen Reise durch geheimnisvolle Bärenländer, wo er viele Bärenfreundschaften schliesst.

Mit vielen schönen Erlebnissen, wertvollen Mitbringseln und mithilfe seiner neuen Bärenfreunde findet er ans Rheinknie zurück, und dort wartet eine grosse Überraschung auf ihn.

Jetzt ist im Kleinbasel endgültig der Bär los!

Ein von Nicolas d'Aujourd'hui reich illustriertes Bilderbuch mit einer packenden, fantasievollen Geschichte rund um die Themen fremde Kulturen, Freundschaften, Integration und Heimat.

Der Text liegt in 16 Sprachen vor: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Spanisch, Portugiesisch, Kroatisch (Bosnisch, Serbisch), Kurdisch, Albanisch, Arabisch, Türkisch, Indonesisch, Englisch, Russisch, Schwedisch und Holländisch.

Preis: CHF 28.– zzgl. Porto

Bestellen Sie das Bärenbuch gleich mit dem untenstehenden Talon – oder einfach via e-Mail: info@baerengesellschaft.ch.

Kontakt- und Bestell-Talon

- ○ Ich bestelle ..... Exemplare des Bärenbuches à 28.– (zzgl. Porto)
- ○ Die Mitarbeit bei den Bären interessiert mich.
- ○ Informieren Sie mich bitte über Sponsoring-Möglichkeiten.

Name, Vorname .....

Strasse .....

PLZ, Ort .....

e-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Einsenden an: Gesellschaft zum Bären, Bläsiring 160, 4057 Basel

Kleinbasler Bärentag 2019!

Samstag 12. Januar

14.00	Matthäusplatz
14.20	Bibliothek Bläsi
14.45	Makly
15.05	Alters- und Pflegeheim Gustav Benz Haus
15.15	Claramatte
15.50	Landhof
16.45	Quartiertreffpunkt BURG
16.55	Frauenwohnhaus Heilsarmee
17.05	Theodorskirche
17.25	Claraplatz
17.35	Boxclub Basel
17.55	Bärenbrunnen
18.00	Bärenmahl in der Reithalle Kaserne
20.00	Reithalle Kaserne
20.20	Didi Offensiv
20.40	Bärenfelserbeizli
21.15	Braubude Basel
21.40	Mattenstrasse 74/76
22.15	Beizengenossenschaft Hirscheneck
22.55	Schlusstanz vor dem Schwarzen Bären

Öffentliches Bärenmahl:

18.00 – 20.00 Uhr
in der Reithalle Kaserne

Kulinarische Köstlichkeiten
aus aller Welt

Gäste: Ruedi Linder Trio
Nationalrätin Sibel Arslan

Gesellschaft zum Bären, Bläsiring 160, 4057 Basel, PC-Konto 40-220593-9, www.baerengesellschaft.ch